



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur 13. Mitgliederversammlung
der agw am 5. November 2009 in Bergheim**

Entwurf

12. Februar 2010

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 5. November 2010 in Bergheim

Anwesende Mitglieder:

Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Eckschlag, Wahnbachtalsperrenverband, Siegburg
Prof. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Richter, Aggerverband, Gummersbach
Prof. Schitthelm, Niersverband, Viersen
Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan
Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Wille, Wupperverband, Wuppertal

entschuldigt:

Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Frece, Ruhrverband, Essen

agw-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim

Tagesordnung für die 13. Mitgliederversammlung der agw am 5. November 2009 in Bergheim

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 12. Mitgliederversammlung in Berlin
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Beratung und Beschlussfassung über Inhalt und Umfang einer zukünftigen Beteiligung der **agw** an Messen und deren Finanzierung
4. Bewertung des WHG / Umsetzung des WHG in NRW
5. Beratung des weiteren Vorgehens in der Frage der Förderrichtlinien des Landes zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in NRW
6. Gemeinsame Initiative von **agw** und Städtetag NRW in der Thematik Spurenstoffe
7. Kassenbericht 2008
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des **agw**-Vorstandsvorsitzenden und der Stellvertreter für das Jahr 2010
11. **agw**-Vorschläge für den Bereich Gewässer für die neu zu wählende Landesregierung in NRW
12. Erfahrungsberichte aus Gesprächen der **agw**-Mitglieder mit politischen Entscheidern in NRW inkl. Ministergespräch am. 2.11.09
13. Aktivitäten der neuen Bundesregierung im Bereich Wasserwirtschaft
14. Die Transparenzinitiative des BDEW / Fortsetzung des Projektes Benchmarking/Branchenbild Abwasser in NRW
15. Neue **agw**-Informationsbroschüre
16. Termin- und Veranstaltungsplanung
 - a. Fachtagung Hochwasser
 - b. Neue HOAI für Mitarbeiter der Verbände
 - c. Treffen mit EP-Abgeordneten aus NRW in Brüssel
17. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 12. Mitgliederversammlung in Berlin

Herr Dr. Lindner begrüßt die Mitglieder und Gäste. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen.

Die Niederschrift der 12. Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2009 in Berlin wird einstimmig verabschiedet.

Zu TO-Punkt 2: Bericht des Geschäftsführers

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Aktivitäten der **agw** seit der letzten Mitgliederversammlung. Der Bericht ist der Niederschrift als separater Vermerk beigelegt. Es wurde angeregt in der Thematik der Niederschlagswassereinleitungen Kontakt mit den IHKs aufzunehmen.

Zu TO-Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über Inhalt und Umfang einer zukünftigen Beteiligung der agw an Messen und deren Finanzierung

Nach eingehender Diskussion wurden die folgenden Beschlüsse gefasst: Die **agw** nimmt an der „Wasser Berlin“ im Mai 2011 teil. Der Messestand soll bescheidener und kleiner werden, es soll für eine Größe von rund 100m² geplant werden. Die Messekosten werden mit rund 12.500,- € Umlagekosten je Verband angegeben. Alle Verbände werden sich in gleicher Höhe beteiligen. Die erste Rate in Höhe von 50% des Gesamtbeitrages eines jeden Verbandes wird bereits Mitte des Jahres 2010 in Form einer Umlage anfallen. Zielsetzung des Messeauftritts in Berlin ist die Lobbyarbeit:

- Wasserwirtschaftsverbände als Non-Profit-Unternehmen
- Mitglieder der **agw** mit hoher Kompetenz
- Effiziente Wasserwirtschaft durch ganzheitliche Betrachtung

Verbände können ihren Personalaufwand für die Standbesetzung erheblich reduzieren, da die Verbände sich nicht einzeln darstellen. Standbesetzung resultiert aus dem Personal aller teilnehmenden Verbände. Die Koordination erfolgt durch den **agw**-Geschäftsführer.

Für die Beteiligung an der IFAT in München im September 2010 gilt folgendes: Eine Ausstellungsfläche von 156 qm ist reserviert. Der Stand soll, obwohl sich nicht alle Verbände beteiligen, als **agw**-Stand vertreten sein. Der **agw**-Geschäftsführer übernimmt die Gesamtorganisation, wird aber von den anderen teilnehmenden Verbänden unterstützt. Die Teilnahme an der IFAT ist jedem Verband freigestellt. Die Teilnahme ist sowohl als Verband, wie auch als Tochter möglich. Die Verbände teilen den **agw**-Geschäftsführer bis Mitte Dezember 2009 mit, ob und in welcher Höhe sie sich am Messestand auf der IFAT beteiligen. Über die

Kostenbeteiligung der teilnehmenden Verbände und Töchter muss noch abschließend beraten werden.

Zu TO-Punkt 4: Bewertung des WHG / Umsetzung des WHG in NRW

Die Landesregierung NRW hat bis zum 1. März 2010 die Möglichkeit, Fragen des Wasserrechts abweichend vom Bund zu regeln. Ausnahmen sind Festlegung von stoff- und anlagenbezogenen Vorschriften. Weiterhin ist verfassungsrechtlich strittig ob und in wieweit die Länder stoff- und anlagenbezogene Vorschriften gegenüber den Bundesregelungen verschärft umsetzen dürfen.

Das MUNLV hat sich entschieden, in einem Vorschaltgesetz bestimmte landesspezifische Regelungen, wie die technischen Anforderungen an die Trinkwassergewinnung, verschärft zu regeln um damit das automatische Greifen des Bundesrechts zu vermeiden. Die AG der Juristen wird beauftragt, eine Stellungnahme der **agw** zum Vorschaltgesetz zu erarbeiten.

Zu TO-Punkt 5: Beratung des weiteren Vorgehens in der Frage der Förderrichtlinien des Landes zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in NRW

Die Mitglieder erneuerten ihre Kritik insbesondere an den Förderrichtlinien. Es sollte sichergestellt sein, dass die Zusage von Minister Uhlenberg im Gespräch vom 2. November 2009, sich gegenüber dem Landesrechnungshof in der Frage der Förderung von Eigenleistungen bei der Gewässerunterhaltung für die Position der Verbände einzusetzen, nicht in Vergessenheit gerät.

Zu TO-Punkt 6: Gemeinsame Initiative von agw und Städtetag NRW in der Thematik der Spurenstoffe

Die Teilnehmer begrüßen die Initiative der beiden Verbände, ein gemeinsames Memorandum und eine Politikpapier in der Thematik der Spurenstoffe zu erstellen. Die Papiere sollten für eine Beteiligung weiterer Verbände und Organisationen offen sein. Es wird beschlossen, die Papiere nach Fertigstellung insbesondere auch den Fraktionen des Landtags zur Kenntnis zu geben.

Zu TO-Punkt 7: Kassenbericht 2008

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Ausgaben der **agw**-Geschäftsstelle im Jahre 2008. Er dankt Herrn Dr. Lindner für die Unterstützung durch den Erftverband bei der Führung der Finanzen der Geschäftsstelle.

Die Ausgaben im Jahre 2008 beliefen sich auf rund 205.852,26 €. Die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben betrugen 17.154,36 €. Sie sind damit gegenüber dem Jahr 2007 leicht zurückgegangen. Eine Kopie der von den Kassenprüfern unterschriebenen Zusammenstellung der Kosten ist dem Protokoll beigelegt. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorgehensweise.

Zu TO-Punkt 8: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Herr Frece und Dr. Grün, bescheinigen dem Vorstand und der Geschäftsführung einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der Arbeitsgemeinschaft und stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Zu TO-Punkt 9: Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

Zu TO-Punkt 10: Wahl des agw-Vorstandsvorsitzenden und der Stellvertreter für das Jahr 2010

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er verweist auf die im Zusammenhang mit der Gründung der **agw** erklärte Absicht zum Rotationsverfahren bei der Zusammensetzung des Vorstandes und schlägt vor, in Anlehnung hieran auch den Vorstand für das Jahr 2010 zu wählen.

Die Mitgliederversammlung beschließt auf Antrag, den Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden als Gesamtheit in offener Abstimmung zu wählen. Die Mitgliederversammlung wählt bei drei Enthaltungen Herrn Brandt (LINEG) zum neuen Vorsitzenden und die Herren Dr. Lindner (Erftverband) und Prof. Schitthelm (Niersverband) zu dessen Stellvertretern. Die drei Herren nehmen die Wahl an.

Zu TO-Punkt 11: agw-Vorschläge für den Bereich Gewässer für die neu zu wählende Landesregierung in NRW

Die Mitglieder sind der Auffassung, dass regelmäßige Kontakte mit den Landtagsfraktionen sinnvoll und nützlich sind. Insbesondere nach der Landtagswahl am 9. Mai 2010 sollte das Gespräch mit den z. T. neuen Verantwortlichen für die Ressorts Umwelt, Wirtschaft und Kommunales gesucht werden. Die Mitgliederversammlung begrüßt den Vorschlag für einen Empfehlungskatalog an den neuen Landtag und die neue Landesregierung zur Thematik Gewässer. Dr. Oehmichen wird dazu einen Vorschlag erarbeiten.

Zu TO-Punkt 12: Erfahrungsberichte aus Gesprächen der agw-Mitglieder mit politischen Entscheidern in NRW inkl. Ministergespräch am 2.11.09

Das Gespräch mit Minister Uhlenberg wurde positiv beurteilt und sollte regelmäßig fortgeführt werden. In der Diskussion wurde angeregt, gezielt Mitarbeiter der Arbeitsebene des MUNLV auf Sitzungen von Arbeitsgruppen der **agw** einzuladen mit dem Ziel, die Vertrauensbasis zu erweitern. Wichtig ist für die Mitglieder auch ein kontinuierlicher Austausch gemeinsam interessierender Fragen mit dem Städte- und Gemeindebund NRW.

Zu TO-Punkt 13: Aktivitäten der neuen Bundesregierung im Bereich Wasserwirtschaft

Die Mitglieder bewerten die Aussagen der neuen Bundesregierung insbesondere zur Thematik der Steuerfrage Abwasser als widersprüchlich. Man ist sich darüber im Klaren, dass diese Frage wahrscheinlich nach der Landtagswahl in NRW wieder aufgegriffen werden könnten. Hierzu sollte vorbereitend eine Argumentationskette entwickelt werden.

Zu TO-Punkt 14: Die Transparenzinitiative des BDEW / Fortsetzung des Projektes Benchmarking/Branchenbild Abwasser NRW

Dr. Oehmichen berichtet über den Stand der Fortsetzung des Projektes Benchmarking/Branchenbild Abwasser NRW. Diese soll bis zum Herbst 2010 abgeschlossen sein. Die Beteiligung von Seiten der Kommunen hinter der ersten Projektrunde zurück. Verbände sind hingegen stärker vertreten.

Die Transparenzinitiative des BDEW befindet sich aktuell in einer Phase der Prüfung.

Zu TO-Punkt 15: Neue agw-Informationsbroschüre

Eine Erkenntnis aus dem Messeauftritt der **agw** bei der Wasser Berlin 2009 war das Fehlen von Überblicksmaterial über Aufgaben und Wirken der Verbände. Um dem abzuhelpen wurde in Abstimmung mit der AG-Öffentlichkeitsarbeit eine **agw**-Informationsbroschüre erstellt, die bis zum Jahresbeginn 2010 fertig gestellt sein wird. Diese Broschüre soll auch in englischer Sprache erscheinen.

Zu TO-Punkt 16: Termin und Veranstaltungsplanung:

- **Fachtagung Hochwasser**
- **Neue HOAI für Mitarbeiter der Verbände**
- **Treffen mit EP-Abgeordneten aus NRW in Brüssel**

Der **agw**-Geschäftsführer berichtet über den Stand der Vorbereitung der Tagung zum Hochwasserschutz im Frühjahr 2010. Hierzu ist eine Überprüfung des geplanten Termins erforderlich.

Eine zentrale Veranstaltung zur neuen HOAI ist aus Sicht der Mitglieder nicht erforderlich.

Ein Treffen der Vorstände mit EP-Abgeordneten aus NRW in Brüssel sollte noch vor der Sommerpause erfolgen. Dr. Oehmichen wird hierzu einen Termin vorschlagen.

Zu TO-Punkt 17: Verschiedenes

Terminvorschläge für die nächste Sitzung wird der **agw**-Vorstand auf seiner ersten Sitzung festlegen.

gez. Dr. Ulrich Oehmichen